

BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE

Lagerverwaltung mit SAP-Mitteln



Steckbrief

Auftraggeber

BSH Bosch und Siemens
Hausgeräte GmbH

Ziel

Logistikmodernisierung auf
Basis des SAP-Standards

Projekt-Highlights

10.000 Lagerplätze im 3-gassigen Hochregallager
Mischbelegung aus Euro- und Industriepaletten
Auslagerung auf zwei Ebenen





Wir kümmern uns.

BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE

Lagerverwaltung mit SAP-Mitteln

Ausgangssituation

Die BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH (BSH) und gehört zu den weltweit führenden Hausgeräteherstellern und ist Marktführer in Deutschland. Zum Markenportfolio gehören die Hauptmarken Bosch und Siemens genauso, wie die Spezialmarken Gaggenau, Neff und Constructa. Durch Vereinheitlichung der Anwendungen im SAP-Umfeld und Ablösung verschiedenster Individuallösungen sollen beim Gewinner des Deutschen Logistikpreises 2006 die Kosten der IT-Administration gesenkt, die Reaktionszeiten bei hoher Systemverfügbarkeit verkürzt und Synergien durch die Verknüpfung der Systeme erzielt werden.

Zielsetzung

Am Standort Giengen produzieren über 2.000 BSH-Mitarbeiter Kühl- und Gefriergeräte. Im Rahmen der Sanierung des Hochregellagers (HRL) sollte neben der gesamten Fördertechnikmodernisierung durch MLOG Logistics auch der Lagerverwaltungsrechner ausgetauscht werden. Zum veralteten System gab es weder eine Dokumentation, noch waren die Telegramme zur unterlagerten Steuerung und zum übergeordneten Lagerverwaltungssystem normiert. Auch zur Technik gab es mittlerweile keine Ersatzteile mehr.

Lösung

SALT Solutions führte ein SAP-basiertes Lagerverwaltungssystem (LVS) ein. Besonderheiten des Lagers wie Lagerstiche auf zwei Ebenen und der Anbindung der S7-Steuerung wurden mit einem integrierten Materialflussrechner (MFR) umgesetzt.

Im ersten Projekt ersetzte der IT-Dienstleister den in die Jahre gekommenen MFR durch eine Lagerverwaltungslösung aus SAP LES und eigen entwickelten Modulen auf der SAP-

Plattform. SAP LES übernimmt die Bestandsführung, Das SAP-LVS steuert das automatische dreigassige Lager. Die Kommunikation erfolgt per Standard-IDoc. LES erzeugt die WM-Transportaufträge und sendet diese an das LVS. Der MFR bildet nach Umsetzung der Abladestellen die physisch auszuführenden Transportaufträge auf die tatsächlichen Abnahmepunkte der Fördertechnik. Anschließend werden die Aufträge an die unterlagerte Steuerung des HRL übergeben und in Teiltransporten abgearbeitet.

Das SAP-LVS quittiert die ausgeführten Transportaufträge in Echtzeit an SAP LES. So stehen sämtliche Daten zu Lagerbeständen immer aktuell im System zur Verfügung. Ein- und Auslagerstrategien beschleunigen die Prozesse und sorgen für eine optimale Auslastung im Lager. Über einen Leitstand können alle Lagerbewegungen überwacht werden. Der Disponent ist in der Lage, manuell in die Transportplanung einzugreifen, um beispielsweise Aufträge mit hoher Priorität bevorzugt abzuarbeiten.

Bilanz

Durch konsequente Nutzung von SAP-Modulen und Komplementärlösungen der SALT Solutions ist BSH die Integration der Logistik auf einer Plattform gelungen. Das SALT-System ist auf der SAP-Entwicklungsplattform realisiert und nutzt einen eigenen Namensraum. Damit kann das Lagerverwaltungssystem voll in SAP integriert werden, ohne die Releasefähigkeit von SAP zu beeinträchtigen oder gar den Standard zu verändern. Je nach Anforderung wird entweder der Standardprozess in LES genutzt oder Teilprozesse in SALT-Modul aktiviert.

Egal ob Lagerverwaltung, Staplerleitsystem oder Kommissionierzone und Montagelinie - alle Bereiche werden bei BSH im SAP-System oder komplementären Modulen abgebildet.

SALT Solutions GmbH
Vertrieb Unternehmensbereich Logistik

Schürerstraße 5a
97080 Würzburg

Telefon +49.931.46086.2559
Telefax +49.931.46086.2409

logistik@salt-solutions.de
www.salt-solutions.de

[SALT][®]
SALT SOLUTIONS